

---

Bekannthschaft mit sehr guten Menschen. Einige nützliche Anstalten. Veranlassung zur Erzählung der Lebensgeschichte Anton Kindenschwenders.

---

Ich muß euch, liebe Leser, vor allen Dingen mit einigen sehr guten Menschen, welche für andre ihres gleichen als Muster dienen können, bekannt machen. Herr H., Prediger in dem sächsischen Dorfe N., war nicht allein Seelsorger im Beichtstuhle, am Krankenbette, und bey andern Gelegenheiten, wo das Herz Rath und Trost braucht; er war nicht allein Prediger der Religion auf der Kanzel für die Erwachsenen, und Alten, und väterlicher Lehrer bey den Examinibus in der Kirche für die reifere Jugend, sondern er war auch unermüdet bey der Einführung und Verbreitung jedes Guten und Gemeinnützlichen, und nahm sich ganz vorzüglich der Schuljugend und derjenigen Kinder an, die aus der Schule entlassen waren. Er bemerkte z. E., daß die heranwachsenden Mädchen fast gar keine Gelegenheit hatten, weibliche Wissenschaften und Künste zu lernen, oder sich durch Uebung in denselben zu vervollkommen. Das bekümmerte den guten H., und diesem Uebel einigermaßen zu steuern, nahm er einige von den guten Mädchen Sonntags zuweilen etwa ein Stündchen zu sich. Seine liebe Frau Eleonora unterrichtete